

# Reizreduktion bei Angstpatienten

Study 82, Zürich

24. 3. 2011

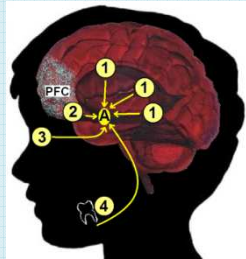
Dr. med. dent. W. Weilenmann, Wetzikon

# Übersicht

## Grundgedanken

- Was ist Angst?
- Definition Angstpatient
- Was ist das Behandlungsziel?

## Theorie



- Neurologische Basis der Angst
- Die Angstsignale beim Zahnarzt
- Die drei Arten des Angstabbaus

## Praxis



1. Dialoge zum Entkräften der Befürchtungen
2. Behandlungspausen mit Sprechen + Bewegen
3. Reizarme Anästhesie
4. Beispiel Kompositfüllung
  - Details zur Schmelzpräparation
  - Details zur Dentinpräparation
  - Details zur Trockenlegung
  - Details zur Insertion

# Grundgedanken

- **Was ist Angst?**

Angst entsteht wegen bestimmten Reizen. Werden sie zu stark, entstehen unwillkürliche motorische Reflexe.

- **Definition Angstpatient**

Angstpatient = Patient, der jede normale Behandlung durch Angstreflexe verunmöglicht.

- **Was ist das Behandlungsziel?**

1. Minimale Angst
2. bestmögliche Ergebnisqualität

# Neurologische Basis der Angst

## Reize

1. Gedankliche Befürchtungen
2. Konditionierungen
3. Physiologische Reize

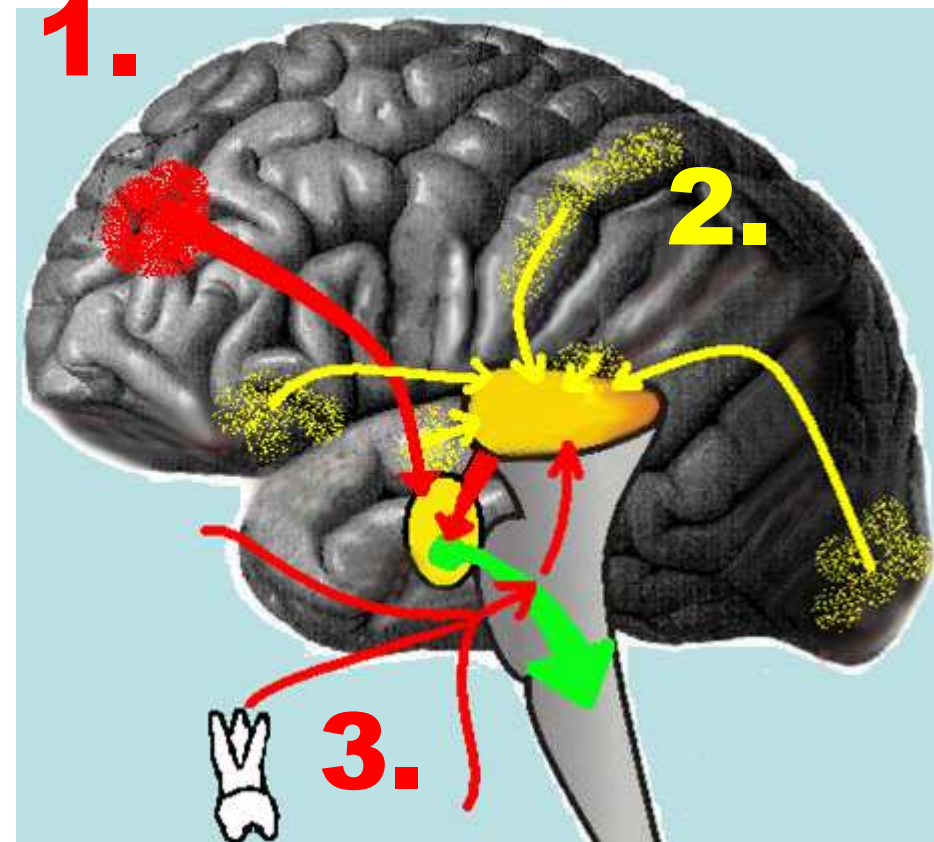
## Reflexzentrum

Amygdala = «Angstzentrum»  
erzeugt Angstreflexe:

## Motorische Wirkungen

1. Puls, BD, Speichel usw.
2. Angstgefühl + Angstsignale
3. Angststarre
4. Fluchtreflex, Abwehrreflex

## Die unwillkürlichen Angstreflexe



# Die Angstsignale beim Zahnarzt

## Motorische Wirkungen

1. Puls, BD, Speichel usw.
2. **Angstgefühl + Angstsignale**
3. Angststarre
4. Fluchtreflex, Abwehrreflex

## Spürbare Angstsignale

- Angstgefühl, Angstverdacht (Angstübertragung)
- Steife Zunge und Wangen
- Angststarre (keine Reaktion auf Aufforderungen)

## Sichtbare Angstsignale

- Unruhe jeder Art
- Kleine Mundöffnung
- Verkrampfte Hände

# Die drei Arten des Angstabbaus

## Reize

1. **Gedankliche Befürchtungen**
2. **Konditionierungen**
3. **Physiologische Reize**

**gedanklich = Dialoge zum  
Entkräften der Befürchtungen**

- Tut es weh? Kosten? viele Sitzungen?
- Bohrer? Kofferdam? Sonde?...

**psychologisch = Behandlungspausen  
mit Sprechen + Bewegen**

- flach liegen, Mund offen halten, ...
- Wasser am Gaumen, hoher Ton, ...
- Erwartung eines Abrutschers, ...

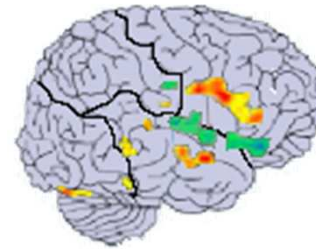
**physiologisch = diverse konkrete  
Reizreduktionen im Mund**

- Schmerz, Lärm, Kälte, ...
- Wasser, Watte, Kofferdam, ...
- Bohren, Absaugen, Abhalten, ...

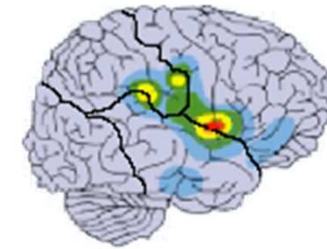
# Details zum psychologischen Angstabbau

## = Behandlungspause mit Sprechen + Bewegen

- Die Summe von mehreren konditionierten Reizen über längere Zeit erzeugt Angst
- Konditionierungen sind meist harmlose, nicht-taktile Reize
- Beispiele von Konditionierungen:
  - Auf dem Rücken liegen, Kopf überstreckt
  - Lärm und Vibrationen im OK
  - den UK offen halten,
  - Wasser am Gaumen dulden,
  - einen Abrutscher erwarten
  - den eigenen Speichel dulden,
  - und sehr vieles mehr ...



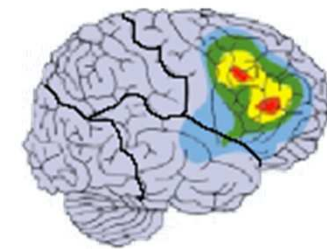
Angst



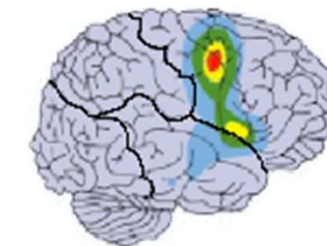
Frage  
hören



aufschauen



Antwort  
vorbereiten



antworten

# Praxis des Angstabbaus

Fragen?

Pause?

Frische Luft?

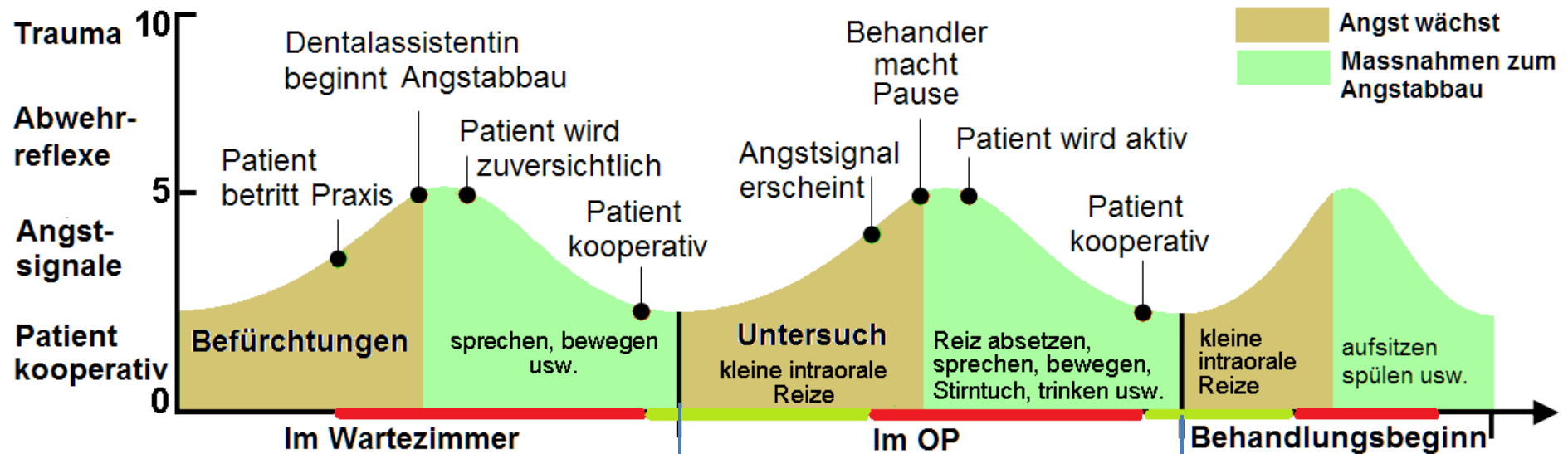
Was folgt:

Angstabbau am Beispiel einer Kompositfüllung



# 1. gedanklich: Dialog bei Befürchtungen

## Prinzip: die Patientenwünsche strikte befolgen



### **Dentalassistentin:**

- Erkundungsverhalten am Telefon und/oder im Wartezimmer
- Angstsignale beim Warten

### **Zahnarzt:**

- Bei der Begrüssung
- Beim Untersuch
- Bei der Planung

### **Zaz und DA:**

- Während der Behandlung

## 2. psychologisch: Pause+bewegen+sprechen

**Prinzip: viele Pausen in die Behandlung einplanen.**

<b>Amalgam und unterminierten Schmelz entfernen:</b>	grob	☺ «gut spülen»
<b>Amalgam- und Zementreste entfernen</b>		☺ «alles Amalgam weg»
<b>Schmelz anschrägen / braune Fissuren ausbohren</b>		☺ «Vibrationen»
<b>Dentinpräparation:</b>	Schlammig - ledrig	☺ <b>Signale üben</b>
	pudrig <b>Cave Schmerz</b>	☺ «Bohren fertig»
<b>Schmelz ätzen</b>		☺ z. B. Hustanfall
<b><u>Trockenlegung, Dentin kondit., Insertion:</u></b>	Schicht 1, 2	☺ «zubeissen»
	Schicht 3	☺ «Füllung fertig»
<b>Ausarbeitung:</b>	grob (nass)	☺
	fein (trocken)	☺ «Gefühl gut?»

### 3. physiologisch: Reizreduktionen aller Art

**Prinzip: intraoral, manuell-mechanisch, sofort beim Angstsignal**

- Anästhesie
- Schmelzpräparation
- Dentinpräparation
- Trockenlegung
- Insertion

# Details zur Anästhesie

**Prinzip: Anästhesie nur wenn ausdrücklich erwünscht oder nötig.**

## **Vorteile der Anästhesie:**

- + Schmerzen ausgeschaltet
- + Kooperation gut

## **Nachteile der Anästhesie**

- Stich und Quaddelbildung,
- Kontrollverlust,
- Taubheitsgefühl,
- Schluckbehinderung,
- verlängerte Wirkung und:
- **Konditionierungen** laufen weiter!



# Details zur Schmelzpräparation

**Prinzip: bei genügender Sorgfalt ist kein Schmerz zu erwarten.**

- Entfernung der alten Füllung
  - Entfernung des unterminierten Schmelzes
  - Rand anschrägen
  - schwarze Fissuren ausbohren
- 
- Dentin nicht berühren
  - Trocken wo möglich
  - Evtl. Vibrationen dämpfen



# Details zur Dentinpräparation

**Prinzip: beim kleinsten Schmerz aufhören -**

**Schmerzhaftes oder pudriges Dentin ist gesund!**

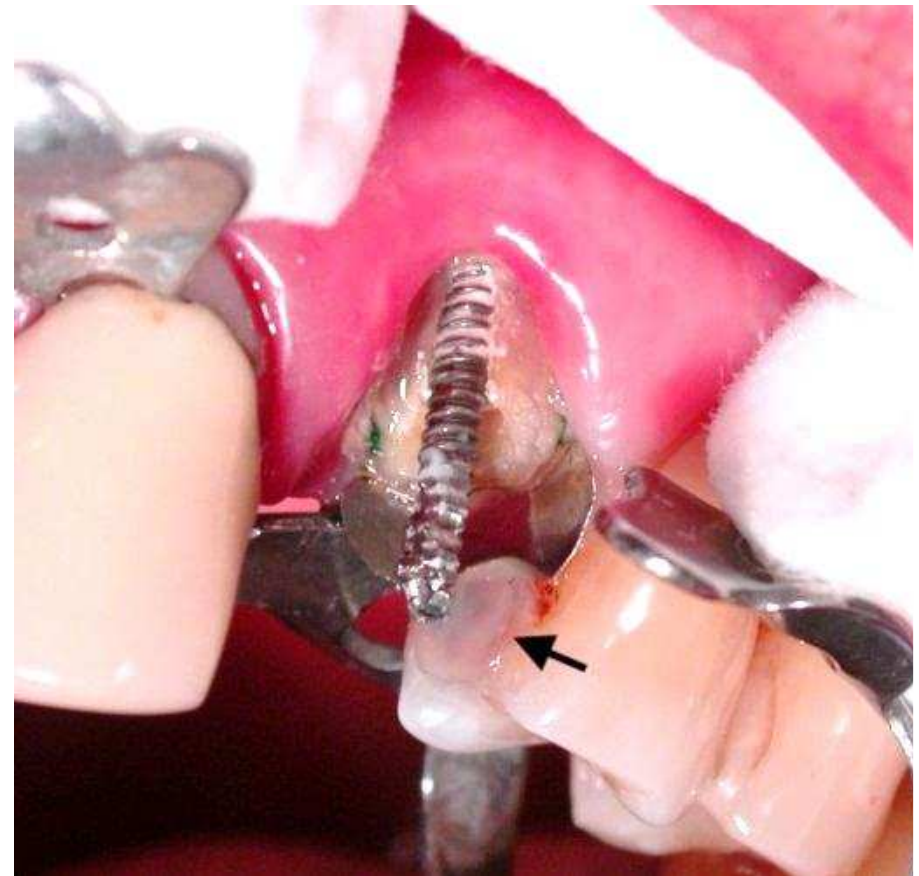
- Schlammig – ledrig – pudrig
- 2 Umdrehungen pro Sek.
- 1-5 Gramm Anpressdruck
- Trocken
- Keine Ausrutscher und Schläge!
  - bimanuelle Führung
  - Bohren mit Anschlag
- Kühlluft abkleben
- Trockene Späne mit kl. Rohr absaugen



# Details zur Trockenlegung

**Prinzip: ohne Gingivablutung genügt eine einfache Trockenlegung.**

- ohne Kofferdam, ohne Keile
- oft auch ohne Matrize
- Kurzer Faden (5-10 mm lang, zur Gingivaverdrängung oder bei Sulcusfluid)
- Teilmatrize mit Komposit oder Verbiegung fixieren
- Watterollen mit Klammern fixieren
- Watterollen verkleinern



# Details zur Insertion

**Prinzip: Behandlungspause mit Okkludieren bei der 3. Schicht.**

## **Insertion mit reduzierter Matrize:**

- Matrizenhöhe =  $\frac{1}{3}$  Kronenhöhe
- Keine Keile
- Schicht 1+2 sparsam auftragen
- 3. Schicht ohne Matrize



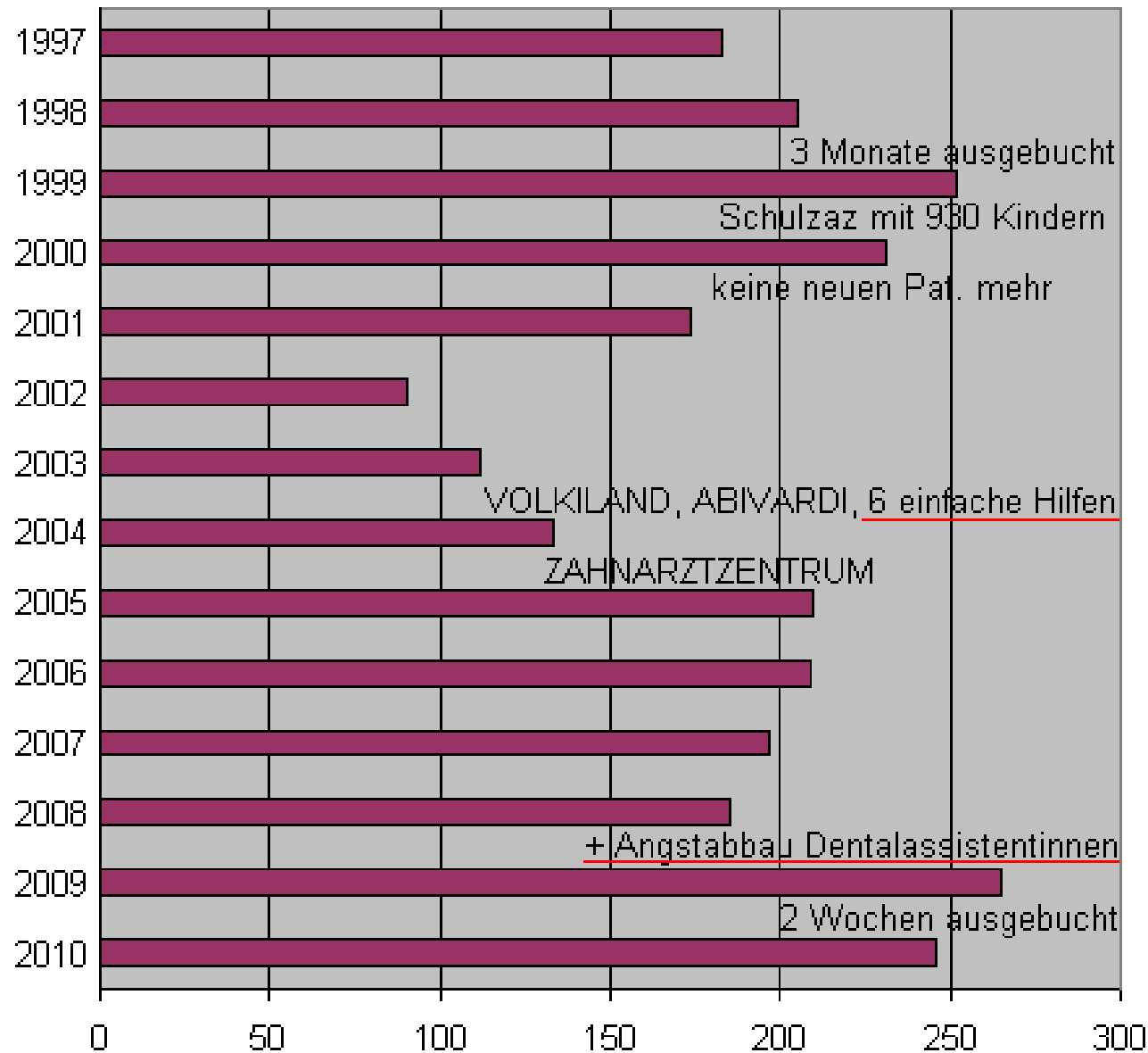
## **Insertion ohne Matrize:**

- Abstand zum Nachbarzahn  $\geq 2$  mm
- Behandlungspause jederzeit möglich!





# Statistik «neue Patienten pro Jahr»



→ Verschiedene Patientengruppen in Privatpraxen und 24h-Praxen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!